



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main



Pressemappe

Pressekonferenz

Dienstag, 30. Mai 2017 um 10.30 Uhr

Congress Center Messe Frankfurt

Podium

Konstanze Söllner

Vorsitzende des Vereins Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare e.V. (VDB)

Vesna Steyer

Vorsitzende des Berufsverbandes Information Bibliothek e.V. (BIB)

Ute Schwens

Direktorin der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main und ständige Vertreterin der Generaldirektorin

Dr. Heiner Schnellling

Direktor der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main

Dr. Sabine Homilius

Leiterin der Stadtbücherei Frankfurt am Main

Für Interviews steht Ihnen zusätzlich **Dagmar Schmidt**, Leiterin der Bibliothek der Frankfurt University of Applied Sciences, zur Verfügung.

Inhalt

- Pressemitteilung: Für bessere Rahmenbedingungen. Bibliotheken wenden sich an die Politik
- Frankfurter Appell für ein zeitgemäßes Urheberrecht
- Statements des Ortskomitees
- Der Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB)
- Der Berufsverband Information Bibliothek (BIB)
- Der Deutsche Bibliothekartag
- Deutsche Nationalbibliothek
- Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
- Stadtbücherei Frankfurt am Main
- Bibliothek der Frankfurt University of Applied Sciences
- Veranstaltungen in Bibliotheken

VERANSTALTER

Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.IT. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2017@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10 688

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main



Pressemitteilung, 30. Mai 2017

Für bessere Rahmenbedingungen: Bibliotheken wenden sich an die Politik

Heute beginnt unter dem Motto „Medien – Menschen – Märkte“ der 106. Deutsche Bibliothekartag in Frankfurt am Main. Bis zum 2. Juni 2017 beschäftigen sich mehr als 3.500 Bibliothekarinnen und Informationsspezialisten mit den bedeutendsten und zukunftsweisenden Trends und Entwicklungen der Branche, die sich im Begriff „Arbeit 4.0“ bündeln. Mit dem Frankfurter Appell für ein zeitgemäßes Urheberrecht wenden sich die Veranstalter an die Politik.

Bibliothekarinnen und Bibliothekare für ein wissenschaftsfreundliches Urheberrecht

Hinsichtlich des Gesetzentwurfs zur Reform des Urheberrechts vom 12. April 2017, den das Kabinett der Bundesregierung beschlossen hat, fordern der Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB) und der Berufsverband Information und Bibliothek e.V (BIB), Veranstalter des 106. Bibliothekartages, mit dem Frankfurter Appell noch in dieser Legislaturperiode die Verabschiedung eines neuen zeitgemäßen Urheberrechts für die Wissenschaft. Von einem neugeordneten Urheberrecht, wie es die Bundesregierung schon im Koalitionsvertrag 2013 angekündigt hat, erwarten sie klare und verständliche Regelungen, die in der Praxis umsetzbar sind. Die Forderung resultiert aus einem enormen Druck, dem sich Bibliotheken ausgesetzt sehen: viele Bibliotheken geben bereits jetzt einen Großteil ihrer Etats für Lizenzen großer internationaler Verlage aus. Unsicherheiten bei der Nutzung von Scans aus gedruckten Büchern, die für Studierende auf Lernplattformen zur Verfügung gestellt werden, sowie vertragliche Regelungen bei der Fernleihe, die Vorrang vor dem geltenden Recht haben, verstärken die Abhängigkeit von den Lizenzen großer Verlage. *„Das neue Urheberrecht sollte aus Sicht von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren endlich Rechtsklarheit schaffen und künftig langwierige und für beide Seiten teure Auseinandersetzungen über die Angemessenheit von Vertragsangeboten ersparen. Gedruckte Bücher sind wichtige Quellen für die Wissenschaft. Ihre Nutzung muss durch das geltende Urheberrecht entsprechend den Notwendigkeiten digitaler Forschung und Lehre klar und praktikabel geregelt sein.“* teilte Konstanze Söllner, Vorsitzende des VDB, zu Beginn des Bibliothekartags mit.

Begrüßenswert ist aus Sicht der Veranstalter die im Regierungsentwurf geschaffene Möglichkeit, dass die deutsche Nationalbibliothek ein öffentlich zugängliches Archiv freier Online-Quellen anbieten kann, die anderweitig nicht dauerhaft zugänglich sind. Eine weitere wichtige Neuregelung betrifft das Text- und Datamining: Bibliotheken verfügen mit Millionen gemeinfreier Dokumente bereits heute über umfangreiche Textkorpora, deren Erweiterung um geschützte Materialien externer Anbieter im Sinne von Wissenschaft und Forschung ist. Hier werden wichtige Zukunftsfelder für die Forschung erschlossen.

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.IT. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2017@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10 688

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main



Arbeit 4.0 – Bibliotheksarbeit neu und weiter denken

Neben der Diskussion um ein angepasstes Urheberrecht für die Wissenschaft spielt der Begriff „Arbeit 4.0“ eine zentrale Rolle beim diesjährigen Bibliothekartag. Die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt verdeutlichen, dass auch Bibliotheken organisatorische Veränderungen durchlaufen, für die es die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen gilt. In vielen Bibliotheken ist die Arbeit 4.0 schon Realität und zeigt, wie sich die Bibliotheksarbeit in Zukunft entwickelt. Die Zusammenarbeit von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren mit künstlicher Intelligenz in Form eines humanoiden Roboters wird beispielsweise schon erprobt. Dabei geht es nicht darum, Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter zu ersetzen, sondern um die Ermöglichung besseren Services, indem auch die unbesetzte Bibliothek zugänglich und eine Hilfe für die Besuchenden zur Seite gestellt wird. Die Veränderungen der Arbeitsverhältnisse in der Gesellschaft zeichnen sich auch in anderen Bibliotheksbereichen ab. So gewinnen Bibliotheken als Arbeitsorte immer mehr an Beliebtheit, sei es als Coworkingspace, als digitale Werkstatt oder als Makerspace. In Kursen für jedes Alter, besonders für Kinder, wird in Workshops Wissen über Social Media, das Programmieren kleiner Roboter und Musikproduktion gelehrt. Darüber hinaus ist die Nutzung von 3D-Druckern, Virtual-Reality-Brillen und Video-Games besonders beliebt.

„Medien-Menschen-Märkte‘ ist ein passendes Motto für unsere diesjährige Tagung in der Börsenstadt Frankfurt, es weist auf die immer wichtigere Vermittlerrolle von Bibliotheken und Informationseinrichtungen hin. Bibliotheken stellen sich erfolgreich den Herausforderungen und Fragen der Zukunft: Wie wird sich unsere Arbeitswelt verändern, wie wird sich die breit gefächerte Palette unserer Angebote in den nächsten Jahren aussehen? Wie auch immer sich die Zukunft entwickelt, Bibliotheken und Informationseinrichtungen haben in der Vergangenheit gezeigt wie vernetzt, digital und flexibel sie die gesamtgesellschaftlichen Megathemen in den Focus nehmen.“ betonte Vesna Steyer, Vorsitzende des BIB, zum Auftakt des Kongresses.

Zum Deutschen Bibliothekartag

Der Deutsche Bibliothekartag ist die größte bibliothekarische Fachtagung in Europa. Veranstaltet wird der Bibliothekartag von den beiden Berufsverbänden „Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB)“ und „Berufsverband Information Bibliothek“ (BIB), denen zusammen etwa 8.000 Beschäftigte in Bibliotheken und verwandten Einrichtungen angehören.

Parallel zum Kongressprogramm stellen zudem nationale und internationale Unternehmen ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen in einer eigenen Firmenausstellung vor. Dazu gehören Hersteller von Bibliothekseinrichtungen über Anbieter von Softwarelösungen bis hin zu Lieferanten digitaler Inhalte für E-Books und Netzwerke in Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.IT. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2017@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10 688

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main



Frankfurter Appell für ein zeitgemäßes Urheberrecht

Im Juni steht im Bundestag die zweite und dritte Lesung des sogenannten Urheberrechts-Wissenschaftsgesellschafts-Gesetzes an. Bibliothekarinnen und Bibliothekare erwarten die Verabschiedung eines neuen zeitgemäßen Urheberrechts für die Wissenschaft, wie es im Koalitionsvertrag der Bundesregierung 2013 angekündigt wurde. Mit Sorge sehen sie, dass nach dem positiven Votum des Bundesrats für den Regierungsentwurf der Übergang zu einem wissenschaftsfreundlichen Urheberrecht durch einzelne Verlage und Medien unangemessen dramatisiert wird. Die Kritik, dass das neue Gesetz kleine Verlage benachteiligt, ist ungerechtfertigt.

Die durch den Gesetzentwurf vorgesehenen Vereinfachungen und die Präzisierungen schaffen Rechtssicherheit und ermöglichen in vielen Fällen erst wissenschaftliches Arbeiten. Insbesondere der Einsatz gedruckter Bücher, Zeitschriften und Zeitungen in der digitalen Forschung und Lehre wäre gewährleistet, ohne dass dies zu einem unangemessenen Verwaltungsaufwand führt. Besonders wichtig sind die Regelungen für neue Methoden der geisteswissenschaftlichen Forschung wie das sogenannte Text- und Datamining, aber auch die Präzisierung der Regelungen für digitale Leseplätze in Bibliotheken und für elektronische Semesterapparate in Hochschulen.

Hinsichtlich des letzten Punktes haben die Unklarheiten der bisherigen Regelungen Ende letzten Jahres fast zu einer Einstellung jener für die Hochschullehre unverzichtbaren Semesterapparate geführt. Bereits jetzt sind viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verunsichert, ob sie weiterhin Scans aus gedruckten Büchern für Studierende auf Lernplattformen bereitstellen können. Alternativ weichen sie aktuell auf selbsterstelltes Material oder auf technische Möglichkeiten außerhalb der Hochschulen aus. Ein Vorrang von Verlagsangeboten oder eine einzelfallbezogene Vergütung machen die Nutzung von gedrucktem Material unattraktiv. Nicht durch das neue Urheberrecht, sondern durch bürokratische Regelungen erleiden kleine Verlage im wissenschaftlichen Umfeld einen Wettbewerbsnachteil.

In einem neuen Urheberrecht sollten Lösungen, die sich in jahrzehntelanger Praxis bewährt haben, unbedingt erhalten bleiben. Wenn etwa künftig vor jedem Fernleihvorgang eine vorrangige vertragliche Regelung juristisch geprüft werden müsste, wäre auch diese traditionelle Dienstleistung gefährdet und die Abhängigkeit von den Lizenzen großer Verlage würde noch weiter zunehmen.

Bibliothekarinnen und Bibliothekare begrüßen die im Regierungsentwurf geschaffene Möglichkeit, dass die deutsche Nationalbibliothek ein öffentlich zugängliches Archiv freier Online-Quellen anbieten kann, die anderweitig nicht dauerhaft zugänglich sind. Sie setzen sich für die Vielfalt der Verlagslandschaft ein und erwarten von einem neuen Urheberrecht klare und verständliche Regelungen, die in der Praxis auch umsetzbar sind.

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.IT. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2017@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10 688

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main



Statements des Ortskomitees

„Wir freuen uns, dass die Organisatoren mit dem Bibliothekartag in diesem Jahr wieder in Frankfurt sind, wir freuen uns darauf, unsere Kolleginnen und Kollegen nicht nur zu unseren Beiträgen zum Fachprogramm, sondern auch in unserem Frankfurter Haus zu Führungen und Schulterblicken begrüßen zu können.“

Als vor 19 Jahren der Bibliothekartag zuletzt in Frankfurt stattgefunden hat, haben sich die Themen die uns heute stark bewegen rund um digitale Publikationen, Urheberrechtsfragen und Serviceorientierung schon abgezeichnet. Politische oder strategische Themen nehmen heute einen größeren Platz ein als noch 1998. Die gemeinsame Auseinandersetzung der Bibliothekswelt mit aktuellen Themen im Rahmen einer Konferenz hat seither trotz der viel intensiveren digitalen Kommunikationsmöglichkeiten an Bedeutung nicht verloren. Was immer noch eine große Rolle spielt, sind Begegnungen und Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen am Rande des Fachprogramms, das ‚Networking‘, der Erfahrungsaustausch.“

Ute Schwens, Direktorin der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main und ständige Vertreterin der Generaldirektorin

„Bibliotheken arbeiten in einem sehr dynamischen Feld. Sie stellen sich nicht nur den rasanten Entwicklungen in der Medienwelt, sie reagieren auch auf gesellschaftliche Umbrüche. Der Deutsche Bibliothekartag zeigt in der Vielfalt seiner Veranstaltungen repräsentativ, was Bibliotheken heute leisten können. Er ist das Forum, das wissenschaftliche und öffentliche Bibliotheken im Fachaustausch verzahnt. Und er ist eine gute Gelegenheit, die öffentliche Aufmerksamkeit auf eine Branche zu lenken, die für verbürgte Quellen, geprüfte Informationen und Medienkompetenz steht. Bibliotheken leisten als Orte der Integration, des Miteinander und der Teilhabe einen wichtigen Beitrag für unsere offene pluralistische Gesellschaft.“

Dr. Sabine Homilius, Leiterin der Stadtbücherei Frankfurt am Main

„Mir gefällt das Motto „Medien - Menschen - Märkte“ für den diesjährigen Bibliothekartag in Frankfurt am Main ganz besonders, weil damit sehr treffend ein Spannungsfeld beschrieben wird, in dem sich wissenschaftliche und öffentliche Bibliotheken immer stärker bewegen und bewegen müssen.“

Der Bibliothekartag ist für mich nicht nur ein Fachkongress, bei dem ich mich zu aktuellen Themen informieren kann. Vieles davon kann ich auch in den Fachmedien erfahren. Was die Veranstaltung für mich so besonders macht,

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2017@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10 688

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main



ist es, einmal im Jahr innezuhalten und sich die Zeit zu nehmen, das eigene Handeln zu reflektieren und Impulse aufzunehmen. Vieles nehme ich ganz am Rande mit: durch informelle Gespräche, auf der Ausstellermesse oder bei Besuchen anderer Bibliotheken vor Ort.

Das Motto des Bibliothekartages spiegelt sich auch in der Themenbandbreite der Veranstaltungen wider. Von Open Access und Open Science, Personal- und Veränderungsmanagement sowie Nutzerpartizipation und dem Themenblock „Positionierung der Hochschulbibliotheken zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ werde ich in diesem Jahr ganz unterschiedliche Vorträge und Veranstaltungen besuchen.“

Dagmar Schmidt, Leiterin der Bibliothek der Frankfurt University of Applied Sciences

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2017@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10 688

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main



Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare e.V. (VDB)



Der Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB) ist der älteste bibliothekarische Verband in Deutschland. Der VDB vereint etwa 1.700 Mitglieder, die überwiegend in wissenschaftlichen Bibliotheken beschäftigt sind.

Die Aufgabe des Vereins ist es, den fachlichen und kollegialen Kontakt unter den Mitgliedern zu stärken, ihre Berufsinteressen wahrzunehmen, sich für die Erweiterung ihrer Fachkenntnisse einzusetzen und das wissenschaftliche Bibliothekswesen zu fördern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Fort- und Weiterbildung der VDB-Mitglieder. Der VDB bietet daher durch seine Kommissionen sowie seine Landes- und Regionalverbände ein vielseitiges Fortbildungsprogramm an. Dabei kommt dem Deutschen Bibliothekartag als zentraler Fortbildungsveranstaltung eine besondere Bedeutung zu. Der Deutsche Bibliothekartag wurde durch den VDB bereits im Jahre 1900 begründet. Die Bibliothekartage werden seit 2001 mit dem Berufsverband Information Bibliothek (BIB) durchgeführt. Der VDB ist finanziell unabhängig und erhält keine Zuschüsse von dritter Seite.

Der VDB unterhält drei ständige Kommissionen für die Fachreferatsarbeit, für berufliche Qualifikation und für Rechtsfragen sowie gemeinsam mit dem Deutschen Bibliotheksverband drei weitere Kommissionen für Informationskompetenz, für Management und für Bibliotheksbau. Die Kommission für berufliche Qualifikation ist Ansprechpartnerin für Bibliothekarinnen und Bibliothekare in der Ausbildung; die Rechtskommission steht bei dienst- und arbeitsrechtlichen Fragen als erste Anlaufstation zur Verfügung.

Der VDB berät seine Mitglieder bei ihrer beruflichen Entwicklung und bei beruflichen und dienstlichen Fragen. Dazu hat der VDB ein Mentoring-Programm, insbesondere für jüngere Mitglieder, eingerichtet. Die Landes- und Regionalverbände nehmen in ihrem Bereich die Interessen der Mitglieder wahr, halten regionale Bibliothekstage ab, führen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen durch, organisieren Studienfahrten, laden zu örtlichen Treffen und Stammtischen ein und arbeiten mit den anderen Organisationen des Bibliotheks- und Informationswesens zusammen.

Der VDB unterstützt das freie Job-Portal *open-biblio-jobs* (<https://jobs.openbiblio.eu/>) und betreibt den Fortbildungsaggregator *library-training* (www.library-training.de/) Bekannteste Publikation des VDB ist das *Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken*. Es erscheint alle zwei Jahre in aktualisierter Form. Der VDB gibt mit „o-bib: Das offene Bibliotheksjournal“ eine bibliothekarische Fachzeitschrift heraus, die als Open-Access-Journal vollständig und ohne

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2017@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10 688

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main



zeitlichen Verzug frei zugänglich ist. Die Tagungsbände des Bibliothekartags werden vom VDB als Open-Access-Publikationen und im Druck herausgegeben.

Kontakt: Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare e.V. (VDB)

c/o Universitätsbibliothek der FAU Erlangen – Nürnberg

Universitätsstr. 4

91054 Erlangen

www.vdb-online.org

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2017@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10 688

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main



Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB)



Unter dem Motto „Integration und Förderung nach innen, Profilbildung und Interessenvertretung nach außen“ setzt sich der Berufsverband Information Bibliothek für alle Menschen in Bibliotheken und Informationseinrichtungen ein.

Er ist der größte Personalverband in Deutschland, mit weit über 6 000 Mitgliedern.

Der BIB fördert den fach- und laufbahnübergreifenden Dialog, der Austausch von aktuellen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen im Arbeitsfeld Bibliothek und Information steht im Vordergrund. Neben vielen anderen Angeboten gehören folgende Kernaktivitäten und Dienstleistungen dazu:

- Der kostenlose Bezug der Fachzeitschrift „BuB – Forum Bibliothek und Information“, dem Sprachrohr der BibliothekarInnen, die auch als APP online ist.
- Die Organisation des jährlichen Bibliothekartages sowie von Tagungen auf regionaler und internationaler Ebene.
- Bedarfsgerechte Fortbildungsangebote auf Bundes- und Landesebene.
- Arbeitshilfen und Beratung durch sechs Fachkommissionen sowie durch die Geschäftsstelle des BIB.

Jedes Jahr veranstaltet der BIB e.V. den Deutschen Bibliothekartag mit. Dieser Kongress ist das jährliche Großereignis der Mitarbeitenden in Deutschlands Bibliotheken mit Fortbildungen, Workshops, Vorträgen und Gremientreffen.

Kontakt

Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB)
Geschäftsstelle
Gartenstraße 18
D-72764 Reutlingen
Telefon: (07121) 34910
www.bib-info.de

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.IT. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2017@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10 688

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main



Der Deutsche Bibliothekartag

Der erste Deutsche Bibliothekartag fand im Jahr 1900 in Marburg statt. Seitdem findet diese größte nationale Fortbildungsveranstaltung im deutschsprachigen Raum jährlich statt. Ursprünglich war diese Tagung nur für die Bibliothekarinnen und Bibliothekare in wissenschaftlichen Bibliotheken beschränkt, seit langer Zeit jedoch sind auch die Bibliothekare/innen in öffentlichen Bibliotheken einbezogen.

Veranstalter des Deutschen Bibliothekartags sind der Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare e.V. (VDB) und der Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB).

In jedem dritten Jahr findet der Kongress für Information und Bibliothek, veranstaltet von Bibliothek & Information Deutschland (BID), in Leipzig statt. Dies ist zeitgleich auch der Deutsche Bibliothekartag in dem jeweiligen Jahr.

Der Deutsche Bibliothekartag findet ansonsten jährlich (mit Ausnahme von 2003 aufgrund der IFLA-Tagung in Deutschland) im Mai oder Juni in wechselnden deutschen Städten statt und war bereits 1998 in Frankfurt am Main. Das Motto damals lautete „nur was sich ändert, bleibt“.

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2017@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10 688

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main



Deutsche Nationalbibliothek

Deutscher Platz1 04103Leipzig
Adickesallee 1, 60322 Frankfurt am Main



Die Deutsche Nationalbibliothek sammelt alle deutschen und deutschsprachigen Veröffentlichungen in Schrift, Bild und Ton ab 1913. Sie dokumentiert und archiviert die Werke in ihrem Bestand und macht sie der Öffentlichkeit zugänglich. Ihre Dienstleistungen bietet sie an den Standorten in Leipzig und Frankfurt am Main und in digitaler Form global an. Die Sammlung

von Tonaufnahmen im Deutschen Musikarchiv geht bis in die Anfänge der Tonträgerproduktion im 19. Jahrhundert zurück. Digitale Tonträger bilden den jüngsten Sammlungsteil. Mit dem Deutschen Exilarchiv 1933 – 1945 und dem Deutschen Buch- und Schriftmuseum verfügt die Deutsche Nationalbibliothek darüber hinaus über wertvolle und reichhaltige Sondersammlungen. Durch Lesungen, Ausstellungen, Vorträge und Konzerte macht sie regelmäßig auf ihre Schätze aufmerksam und fördert Buchkultur, Lesekultur und Musikkultur – mit mehr als 30 Millionen Medieneinheiten, jährlich rund 220.000 Besuchern und mit einem Veranstaltungsprogramm.

Deutsches Buch- und Schriftmuseum

Das Buch hat wie kein anderes Medium unsere Kultur und Zivilisation geprägt: Seit Jahrhunderten wird unser Wissen über die Welt und über den Menschen in Büchern gespeichert. Die Sammlung, Ausstellung und wissenschaftliche Bearbeitung buch- und mediengeschichtlicher Zeugnisse ist die Aufgabe des Deutschen Buch- und Schriftmuseums am Leipziger Standort der Deutschen Nationalbibliothek. 1884 als Deutsches Buchgewerbemuseum gegründet gilt es als das weltweit älteste und nach Umfang und Qualität der Bestände als eines der bedeutendsten Museen auf dem Gebiet der Buchkultur. Durch Ausstellungen, Veranstaltungen und museumspädagogische Angebote zur Geschichte von Schrift, Buch und Papier löst das Museum seinen Bildungsauftrag ein. Es ist ein Ort der Wissensvermittlung und der Unterhaltung, der Neugier und des Vergnügens. Thema der Dauerausstellung „Zeichen – Bücher – Netze. Von der Keilschrift zum Binärcode“ sind die Wandlungsprozesse der Informationsspeicherung und Kommunikation seit 5.000 Jahren.

Deutsches Exilarchiv

Das Deutsche Exilarchiv 1933-1945 befindet sich am Frankfurter Standort der Deutschen Nationalbibliothek. Seine Gründung in der frühen Nachkriegszeit wurde von exilierten Schriftstellern und Publizisten mitinitiiert. Das Deutsche Exilarchiv sammelt und erschließt Exilpublikationen sowie ungedruckte Zeug-

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2017@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10 688

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main



nisse der deutschsprachigen Emigration. Persönliche Nachlässe deutschsprachiger Emigranten, von prominenten wie auch von heute vergessenen Persönlichkeiten, und Archive von Exilorganisationen dokumentieren die Themen Exil und Emigration 1933-1945 in der ganzen Breite und Vielfalt. Durch Veranstaltungen, Ausstellungen und Führungen trägt das Deutsche Exilarchiv dazu bei, die Vergangenheit erfahrbar zu machen und das durch Exil und Emigration Vergessene ins kulturelle Gedächtnis zurückzuholen. Die virtuelle Ausstellung "Künste im Exil" widmet sich auch den Verbindungslinien zwischen historischem und gegenwärtigem Exil – und stellt die Auswirkungen des Exils auf die Künste in den Mittelpunkt.

Deutsches Musikarchiv

Das Deutsche Musikarchiv der Deutschen Nationalbibliothek ist der zentrale Sammlungsort für Notenausgaben und Tonaufnahmen und das musikbibliografische Informationszentrum Deutschlands. Basis der Sammlung sind die Veröffentlichungen von deutschen Notenverlagen und Labels. Mit Tonträgern wie Schellackplatten und Phonographenzylindern sowie Klavierrollen sind frühe Formen der Musikaufzeichnung einbezogen. Digitale Tonträger bilden den jüngsten Sammlungsteil. Das Deutsche Musikarchiv erfüllt damit seinen Teil des Auftrags der Deutschen Nationalbibliothek, das wissenschaftliche und kulturelle Erbe Deutschlands in Schrift, Bild und Ton für die Nutzung in der Gegenwart und Zukunft zu sammeln, zu dokumentieren, zu archivieren und für die Allgemeinheit nutzbar zu machen. Das Deutsche Musikarchiv ist am Leipziger Standort der Deutschen Nationalbibliothek angesiedelt. Neben einem Musiklesesaal verfügt es über eine Hörkabine mit Surroundsystem sowie ein Tonstudio auf höchstem technischen Niveau.

Informationen zur Deutschen Nationalbibliothek auf dem 106. Deutschen Bibliothekartag finden Sie unter:

<http://www.dnb.de/DE/Aktuell/Veranstaltungen/bibliothekartag2017.html>

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.IT. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2017@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10 688

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main



Die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg – eine der größten Universitätsbibliotheken Deutschlands



UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
FRANKFURT AM MAIN

Die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg (UB JCS) gilt mit knapp 10 Millionen Medieneinheiten (gedruckt und digital) als eine der größten Universitätsbibliotheken Deutschlands und beschäftigt über 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich um die Literaturversorgung von nahezu 60.000 aktiven Nutzerinnen und Nutzern kümmern.

Die Universitätsbibliothek gliedert sich als funktional einschichtiges Bibliothekssystem in die Zentrale (den berühmten Kramer-Bau am Campus Bockenheim) und aktuell fünf Bereichsbibliotheken. Die sechste befindet sich in der Planung. Die UB JCS hat seit der Jahrtausendwende von erheblichen Neubaumaßnahmen der Universität profitiert, insbesondere am Campus Westend, aber auch am Campus Riedberg im Norden der Stadt.

Die Bibliothek dient vorrangig der Literatur- und Informationsversorgung der Goethe-Universität Frankfurt am Main mit 48.000 Studierenden sowie ca. 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Wirkungsbereich der UB JCS reicht aber als Schwerpunktbibliothek mit überregionaler Bedeutung weit über die Frankfurter Universität hinaus: Neben der Nationalbibliothek ist sie die wichtigste Universalbibliothek für Frankfurt am Main und das Rhein-Main-Gebiet (15.000 externe Nutzerinnen und Nutzern).

Nutzerinnen und Nutzer können an den verschiedenen Standorten an knapp 4.000 Arbeitsplätzen ihren Recherchen nachgehen oder die gebotene Infrastruktur als Lernort nutzen, was sehr gut angenommen wird. Sie können die gedruckten Bücher oder Zeitschriften und die elektronischen Ressourcen, wie E-Books, E-Journals und Datenbanken, vor Ort oder auch außer Haus nutzen.

Die Zahlen von 1,6 Mio. Entleihungen sowie von 4,8 Millionen E-Book-Nutzungen pro Jahr (2016) belegen, dass sowohl das konventionelle Angebot als auch die elektronischen Medien stark nachgefragt werden.

Die UB JCS betreut sechs Fachinformationsdienste (FID), die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert werden, und setzt damit die Jahrzehnte währende Tradition der Sondersammelgebiete und der Virtuellen Fachbibliotheken fort. Im Rahmen der Sammlung Deutscher Drucke erfüllt sie nationalbibliothekarische Aufgaben für den Zeitraum 1801-1870. Außerdem ist sie Pflicht-exemplar-Bibliothek für den Stadtkreis Frankfurt.

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2017@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10 688

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main



Historisch kann die UB JCS auf der langen Tradition der 1484 begründeten Frankfurter Stadtbibliothek aufbauen. Über viele Jahrhunderte konnte sie profitieren vom bürgerschaftlichen Engagement, das sich in zahlreichen Stiftungen an die Bibliothek ausdrückte. Zu den wichtigsten historischen Beständen gehören die Inkunabeln – darunter ein Exemplar der Gutenberg-Bibel – und über 600 mittelalterliche Handschriften. Das älteste Manuskript im Bestand ist der „Fuldaer Psalter“ aus dem 9. Jahrhundert.

Zu den bedeutenden Sammlungsschwerpunkten zählen neben den Frankfortensien (z.B. Frankfurter Drucke, Revolution 1848, Friedrich Stoltze, Struwwelpeter) insbesondere Werke von und zu Schopenhauer, Hebraica und Judaica, Musik- und Theatergeschichte, Germanistik, Sprachwissenschaften, Frankfurter Schule sowie die Biodiversitätsforschung. Gerade die Spezialsammlungen sind nicht nur Ziel von Forschern aus Frankfurt, sondern stehen in nationalem und internationalem Interesse.

Seit Jahren digitalisiert die Bibliothek Altbestände und Nachlässe, um den Zugang zu den Inhalten zu erleichtern und gleichzeitig die wertvollen Originale als Kulturgut zu schützen.

Die Verbundzentrale des Hessischen Bibliothek- und Informationssystems (HeBIS) ist eine Abteilung der UB JCS und fungiert als Servicepartner für alle Bibliotheken im Verbund der wissenschaftlichen Bibliotheken in Hessen und Teilen von Rheinland-Pfalz. Sie entwickelt innovative Dienstleistungen zur Unterstützung aller Geschäftsfelder einer modernen Hybrid-Bibliothek. Die HeBIS-Konsortial-Geschäftsstelle erwirbt im Auftrag der hessischen Hochschulen Lizenzen für wissenschaftliche, elektronische Zeitschriften, E-Books und Datenbanken. Die Geschäftsstelle arbeitet dabei auch mit außerhessischen Universitäten auf nationaler und internationaler Ebene zusammen.

Kontakt:

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg,
Direktor Dr. Heiner Schnelling
Tel. 069/798-39230 – direktion@ub.uni-frankfurt.de

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.IT. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2017@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10 688

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main



Stadtbücherei Frankfurt am Main



Stadtbücherei
Frankfurt am Main

Die Stadtbücherei Frankfurt ist ein großstädtisches Bibliothekssystem. Mit 18 Öffentlichen Bibliotheken, der Fahrbibliothek mit mehr als 30 Haltestellen, der Virtuellen

Stadtbücherei und der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle mit über 100 Schulbibliotheken ist sie stadtweit präsent.

Die Stadtbücherei ist eine der publikumsstärksten öffentlichen Einrichtungen der Stadt Frankfurt. Pro Jahr zählt sie rund 1.4 Millionen Besuche und 2.76 Millionen Ausleihen in den Öffentlichen Bibliotheken. Die Bibliotheken bieten Informationen und Medien in den verschiedenen Formaten, sie sind Informationsportal, Ausleihstelle, Lernraum und Treffpunkt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Seniorinnen und Senioren, für Lernende und Ratsuchende, für Freizeitleser und Musikliebhaber. Schwerpunkte sind Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit, Schulbibliotheksarbeit, Interkulturelle Services und Kulturveranstaltungen.

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2017@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10 688

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main



Bibliothek der Frankfurt University of Applied Sciences



Als zentrale Serviceeinrichtung der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) dient die Bibliothek in erster Linie der Literatur- und Informationsversorgung für Studium, Lehre, Forschung und Weiterbildung. Durch ein breites

Angebot an Schulungen, Beratung und Hilfestellung vor Ort fördert sie die Informationskompetenz und wird darüber hinaus als ein Ort des Lernens genutzt. Sie steht allen Gästen zur Nutzung offen.

Mit einem Printbestand von rund 200.000 Bänden sowie rund 50.000 E-Books, E-Journals und Datenbanken stellt die Bibliothek der Frankfurt UAS aktuelle Studien- und Forschungsliteratur der Fachbereiche Architektur, Bauingenieurwesen, Geomatik; Informatik und Ingenieurwissenschaften; Wirtschaft und Recht sowie Soziale Arbeit, Pflege und Gesundheit bereit.

Über 200.000 Studierende, Lehrende und Gäste haben die Hochschulbibliothek im Jahr 2016 besucht. In der Prüfungszeit kommen über 1100 Nutzer/-innen täglich zum Lernen in die Bibliothek.

Als Besonderheit beherbergt die Hochschulbibliothek mit der Historischen Sondersammlung Soziale Arbeit und Pflege rund 20.000 Bände an zumeist historischer Literatur zur Geschichte der Sozialen Arbeit und Krankenpflege.

Führungen im Programm:

Mittwoch, 31.05.2017, 11:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag, 01.06.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.IT. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2017@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10 688

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main

Veranstaltungen in Bibliotheken

Dienstag, 30.05.2017	Mittwoch, 31.05.2017	Donnerstag, 01.06.2017	Freitag, 02.06.2017
10:00 - 11:00 Bibliothek der Phil.-Theol. Hochschule Sankt-Georgen	09:00 - 10:30 Deutsche Nationalbibliothek	09:30 - 11:00 Stadtbücherei: Schulbibliothekarische Arbeitsstelle	10:00 - 11:30 Deutsche Nationalbibliothek
11:00 - 12:00 Deutscher Wetterdienst: Deutsche Meteorologische Bibliothek	11:00 - 12:00 Bibliothek der Frankfurt University of Applied Sciences	09:30 - 11:00 Deutsche Bundesbank: Führung durch das neue Geldmuseum und die Bibliothek	11:00 - 12:00 Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik
14:00 - 15:00 Bibliothek des Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik	13:00 - 14:30 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg: Das Gebäude der Zentralbibliothek, eine eher baugeschichtliche Führung	11:00 - 12:00 Stadtbücherei: Zentralbibliothek mit Musikbibliothek	13:00 - 14:00 Bibliothek der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen
14:00 - 15:00 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg: Zentralbibliothek, Führung durch das Archivzentrum	13:00 - 14:00 Stadtbücherei: Zentralbibliothek mit Musikbibliothek, Zielgruppen im Fokus	14:00 - 15:00 Bibliothek der Frankfurt University of Applied Sciences	
15:00 - 16:00 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg: Führung über den Campus Westend der Goethe- Universität	13:30 - 17:15 Schulbibliotheken in Frankfurt: Exkursion & Markt der Möglichkeiten	14:00 - 15:00 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg: Zentralbibliothek, Archivzentrum	



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main

Veranstaltungen in Bibliotheken

Dienstag, 30.05.2017	Mittwoch, 31.05.2017	Donnerstag, 01.06.2017	Freitag, 02.06.2017
15:00 - 16:00 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg: Präsentation wertvoller Einzelstücke aus den <u>Spezialsammlungen</u>	14:00 - 15:00 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg: Zentralbibliothek Handschriftenabteilung	15:15 - 16:30 Deutsche Bundesbank: Führung durch das neue Geldmuseum und die Bibliothek	
16:00 - 17:00 Zentralbibliothek mit Musikbibliothek: Da ist Musik drin.	14:30 - 16:00 Stadtbücherei: Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek und Stadtteilbibliothek Bornheim	15:30 - 17:00 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Zentralbibliothek	
16:00 - 17:30 Deutsche Nationalbibliothek	17:00 - 18:00 MMK Museum für Moderne Kunst	16:00 - 17:30 Deutsche Nationalbibliothek	
16:15 - 17:00 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg: Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW)	16:30 - 18:00 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg: Bibliothek Naturwissenschaften und Campus Riedberg	17:00 - 18:00 Deutscher Wetterdienst: Deutsche Meteorologische Bibliothek	
16:15 - 17:00 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg: Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften (BZG)	17:00 - 18:00 Campus Westend der Goethe-Universität		



106. Bibliothekartag

Medien — Menschen — Märkte

30.05.-02.06.2017 | Frankfurt am Main

Veranstaltungen in Bibliotheken

Dienstag, 30.05.2017	Mittwoch, 31.05.2017	Donnerstag, 01.06.2017	Freitag, 02.06.2017
16:15 - 17:00 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg: Bibliothek Sozialwissenschaften und Psychologie	17:00 - 18:00 Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik		
	18:15 - 19:00 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg: Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW)		
	18:15 - 19:00 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg: Bibliothek Sozialwissenschaften und Psychologie (BSP)		
	18:15 - 19:00 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg: Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften (BZG)		